

## Ergebnisprotokoll 12. Sitzung Nutzerbeirat im Digitalfunk BOS Niedersachsen

<b>Tagungsort:</b> Johanniter-Unfall-Hilfe (JUH) Landesverband Niedersachsen / Bremen Kabelkamp 3-5, 30179 Hannover	<b>Datum:</b> 08. Dezember 2016	<b>Beginn:</b> 10:00 Uhr	<b>Ende:</b> 12:45 Uhr
<b>Teilnehmer:</b> Herr Schallhorn, MI, Ref. 36 Herr Ernst, NSGB Herr Kropf, NST (AG BF) Herr Ehlers, LFV Niedersachsen Herr Häselbarth, HiOrg Herr Feistel, Polizei Herr Wächter, ZPD NI, ASDN Herr Peters, MI, KSDN Herr Wachsmann, MI, KSDN  <u>Es fehlen:</u> Herr Schröder, NLT Herr Orth, Polizei	<b>Leitung</b>  Herr Schallhorn	<b>Protokoll:</b>  Herr Wachsmann	<b>Seiten:</b>  10   <b>Anlagen</b>  2

TOP	Besprechungsergebnis	Verantwortlich	Termin
1	<b>Begrüßung / Annahme der Tagesordnung</b>  Hr. Schallhorn begrüßt die Teilnehmer und bedankt sich bei Hr. Häselbarth für die Bereitstellung des Tagungsraumes durch die JUH.  Der NBR ist beschlussfähig. Er billigt die Tagesordnung wie vorgelegt.	Vorsitzender	
2	<b>Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden des NBR</b>  Nach Änderung der Geschäftsordnung mit Beschluss des NBR vom 20.06.2016 ist ein stellvertretender Vorsitzender zu wählen (vgl. auch Protokoll 11. NBR, TOP 6)  Zur Wahl steht Hr. Schröder (NLT), der seine Bereitschaft hierzu vor der Sitzung ggü. der KSDN	KSDN	

	<p>und mehreren Vertretern erklärt hat. Weitere Kandidaten stehen nicht zur Wahl.</p> <p>Der NBR verständigt sich darauf offen, per Wortmeldung abzustimmen.</p> <p>Hr. Schröder wird einstimmig, ohne Enthaltung, zum stellvertretenden Vorsitzenden des NBR gewählt.</p>	NBR	
<b>3</b>	<p><b>Allgemeine Betriebslage</b></p> <p>Hr. Wächter berichtet anhand einer Präsentation (Folie 1 - 8) zur aktuellen Betriebslage.</p> <p>Neben den Entwicklungen zu den aktiven Endgeräten im Netz (Folie 1), informiert er u.a. über einige betriebliche Maßnahmen des Leitstandes (Folie 2, keine Protokollanlage).</p> <p>Weiterhin berichtet Hr. Wächter zu den Netzausfällen im Berichtszeitraum (seit 21.06.2016). Auf Nachfrage des NBR führt er insbesondere zum Ausfall der insgesamt 146 BS am 24.06.2016 aufgrund Starkregen aus.                  Er weist darauf hin, dass die max. Ausfallzeit nur auf eine einzelne BS`en zutrifft. Hiervon zeugt auch die deutlich niedrigere durchschnittliche Ausfallzeit aller BS`en.</p> <p>Er macht noch einmal deutlich, dass nicht alle BS`en gleichzeitig beeinträchtigt sind. In der Regel ziehen die regional begrenzten Tiefdruckgebiete über das Land hinweg, so dass die BS`en in den jeweiligen Landesabschnitten nacheinander relativ kurze Ausfallzeiten aufweisen, bis der Starkregen nachlässt oder abgezogen ist (Folie 3 - 8).</p> <p>Darüber hinaus führt Hr. Wächter auch zum Stromredundanztest und zu den RiFu-Fehlern näher aus (Folie 4 ff.).</p> <p>Hr. Wachsmann ergänzt, dass die Risikobewertung entsprechender Systemtests durch die BDBOS kritisch durch die KSDN auf Bund-/Länder-Ebene begleitet wird.                  Der NBR wird über den weiteren Verlauf informiert.</p> <p>Mit Blick auf den Totalausfall der LS Osnabrück weist Hr. Wächter noch einmal auf die unterschiedlichen Verantwortlichkeiten bezüglich der Fehlerursachen und -beseitigung hin.</p>	<p>ASDN</p> <p>KSDN</p> <p>ASDN</p>	

	<p><i>(Anmerkung:                  Digitalfunk einerseits und ELS andererseits)</i></p> <p>Vor dem Hintergrund der zunehmenden Einbindung von IP-basierten Netze und Anwendungen in die bestehenden IT-Systeme, stellt Hr. Wächter fest, dass die Frage der „Fremdnetznutzung“ mit seinen Auswirkungen bereits in den Digitalfunk-Gremien der BDBOS betrachtet wird, während das Bewusstsein der ELS-Betreiber hierfür noch geschärft werden sollte.</p> <p>Mit Blick auf die Sicherheit des hochverfügbaren Digitalfunk BOS, respektive der Gewährleistung von Leitstellenfunktionalitäten, spricht sich der NBR dafür aus, die kommunalen ELS-Betreiber über die Meldewege der KSpV zu informieren und zu sensibilisieren.</p> <p>MI, Referat 36 und 26 (KSDN) sowie die ZPD NI (ASDN) werden hierzu ein Informationsschreiben entwerfen bzw. abstimmen und den KSpV zur weiteren Verwendung zur Verfügung stellen.</p> <p>Im Übrigen nimmt der NBR den Bericht zur Betriebslage zur Kenntnis.</p>	<p>NBR</p> <p>MI, Referat 36 und 26 (KSDN) sowie ZPD NI (ASDN)</p> <p>NBR</p>	
<p><b>4</b></p>	<p><b>Anforderungsmanagement</b></p> <p><b>Zugang des NBR zum geschlossenen Nutzerbereich</b></p> <p>Hr. Wächter informiert über die Zugangskennung der NBR-Vertreter zum geschlossenen Nutzerbereich auf der Digitalfunk-Internetseite (Folie 9, keine Protokollanlage). Alle neu eingerichteten Nutzer haben zudem eine persönliche Mail mit dem Passwort erhalten.</p> <p><b>AM-Statistik</b></p> <p>Hr. Wächter stellt in einer Übersicht (Folie 10) die aktuelle Statistik zum Anforderungsmanagement dar.</p> <p><b>Einzelanforderungen</b></p> <p>- <b>Statusübermittlung an ELW</b></p> <p>Hr. Wächter berichtet anhand der Präsentation (Folie 11-14) über die Einzelanforderung „Statusübermittlung an ELW“ (AM-16-010).</p>	<p>ASDN</p> <p>ASDN</p> <p>ASDN</p>	

	<p>Er greift noch einmal Beschluss des NBR aus der 11. Sitzung auf und erläutert folgendes, zwischenzeitlich von der ASDN weiter ausgearbeitetes, Verfahren zur Umsetzung:</p> <p>Die Nutzer haben die Möglichkeit über Ihre zuständigen Leitstellen und die Landkreise die Freischaltung von Statusgruppen für Endgeräte zu beantragen. Dafür hat die ASDN das anliegende Formular entwickelt, welches ab Anfang 2017 auch über die Internetseite (<a href="http://www.a-s-d-n.de">www.a-s-d-n.de</a>) abrufbar ist.                  Eine genauere Verfahrensbeschreibung ist der anliegenden Präsentation zu entnehmen.</p> <p>Der NBR stimmt dem vorgeschlagenen Verfahren zu.</p> <p>Hr. Schallhorn schlägt vor, dass sich der NBR zunächst dem TOP 5 - Optimierungsbedarf im AM ...“ widmet, bevor er sich mit den Einzelanforderungen befasst.</p> <p>Der NBR stimmt dem Vorschlag zu.</p> <p><i>Anmerkung:                  Im weiteren Verlauf wird der TOP 5 behandelt (wie nachfolgend dokumentiert), bevor erneut die Einzelanforderungen aufgegriffen werden.</i></p> <p>- <b>Einzelanforderungen gem. tabellarischer Übersicht</b></p> <p>Hr. Wächter berichtet anhand einer tabellarischen Übersicht über die einzelnen Anforderungen (Stand: 07.12.2016) und stellt entsprechende Entscheidungsbedarfe durch den NBR heraus.</p> <p>Nach Vortrag zu den jeweiligen Vorprüfungen und Bewertungen durch die ASDN, entscheidet der NBR über die nachfolgenden Anforderungen:</p> <p>AM-15-011                  AM-16-030                  AM-16-031                  AM-16-038</p> <p>Hinsichtlich der Anforderung AM-16-036 prüft die ASDN mit dem MI, Ref. 36 die technischen und finanziellen Realisierungsmöglichkeiten.</p>	<p>NBR</p> <p>Vorsitzender</p> <p>NBR</p> <p>ASDN</p>	
--	---	---	--

	<p>Die Entscheidungen des NBR werden in der tabellarischen Übersicht über die aktuellen Anforderungen dokumentiert.</p> <p>Im Übrigen nimmt der NBR die Anforderungen ohne Entscheidungsbedarfe zur Kenntnis.</p> <p>Die Übersicht ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.</p>	<p>NBR</p>	
<p><b>5</b></p>	<p><b>Optimierungsbedarf im Anforderungsmanagement; Einbindung des NBR</b></p> <p>Hr. Wachsmann leitet zunächst ein, dass die Behandlung dieses TOP sowohl im strategischen Interesse der KSDN, als auch im operativen Interesse der ASDN steht.</p> <p>Mit Blick auf das bisherige Verfahren zur Entscheidungsfindung und die Ergebnisse des NBR gilt es, die Validität der im AM getroffenen Entscheidungen zu erhöhen und die Akzeptanz des Digitalfunks BOS und seiner Institutionen zu steigern.</p> <p>Hr. Wächter stellt noch einmal dar, dass die Umsetzung unzureichend konsolidierter Anforderungen wegen ihrer operativ-taktischen Auswirkungen in Teilen zu massiven Beschwerden führen und erhebliche zusätzliche Aufwände in der Betriebsorganisation verursacht.</p> <p>Auf Bitte der KSDN stellen die Vertreter die gegenwärtigen Beteiligungsprozesse und Erfahrungen in ihren Organisationen dar.</p> <p>Dabei wird deutlich, dass es offenkundig nicht in allen vertretenen Organisationen gelingt, die jeweiligen Bedarfsträger und Gremien zu einer aktiven bzw. hinreichenden Mitgestaltung an den Entscheidungsprozessen zu bewegen.</p> <p>Hr. Wachsmann schlägt daher vor, die Nutzer zu einer intensiveren Beteiligung an den Entscheidungsprozessen aufzurufen und die Vertreter des NBR hierdurch in der Entscheidungsfindung zu unterstützen.</p> <p>Die KSDN und die ASDN werden hierzu einen entsprechenden Formulierungsvorschlag erarbeiten und diesen hinsichtlich des Wortlautes und des Versandweges mit dem NBR abstimmen.</p> <p>Der NBR stimmt diesem Vorgehen zu.</p>	<p>KSDN / ASDN</p> <p>KSDN</p> <p>ASDN</p> <p>NBR</p> <p>KSDN</p> <p>NBR</p>	



<p><b>7</b></p>	<p><b>Verschiedenes</b></p> <p><b>Weitere Sachstandsberichte</b></p> <p>Hr. Wächter berichtet anhand eines Folienbeitrages zu folgenden Sachständen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Qualifizierungskonzept</b> (Folie 18 - 20)</li> <li>- <b>Echtzeitmonitoring (EZM)</b></li> </ul> <p>Das EZM ermöglicht eine ständige betriebliche Analyse <u>aller</u> Basisstationen (bundesweit) in „Echtzeit“.</p> <p>Durch das Monitoring sind die Autorisierten Stellen der Länder in der Lage Belastungen einer BS <u>frühzeitig</u> zu beurteilen und damit effektiver auf die operativ-taktischen Kommunikationsbedarfe der BOS zu reagieren.</p> <p>Nach Abschluss des Probebetriebes, an dem auch Niedersachsen beteiligt war, ist die Aufnahme des Wirkbetriebes für Ende Dezember 2016 geplant (Folie 21, keine Protokollanlage).</p> <p>Der NBR nimmt die Berichte der ASDN zur Kenntnis.</p> <p><b>Online-Artikel vom 04.12.2016 „Polizei-Digitalfunk schaltet zuweilen auf „Warteschlangenbetrieb“; Bewertung durch die ASDN</b></p> <p>Hr. Wächter nimmt zu dem, in den Online-Medien am 04.12.2016 publizierten Bericht „Polizei-Digitalfunk schaltet zuweilen auf Warteschlangenbetrieb“ Stellung.</p> <p>Er weist insbesondere darauf hin, dass sich mitunter mehr als 7.500 Endgeräte im Einsatz befinden haben und davon zeitweise mehr als 2.000 in einer BS eingebucht waren. Gleichwohl haben sich systembedingte Wartezeiten für die Abarbeitung angemeldeter Sprechwünsche nur in Einzelfällen (&lt; 0,3 %) und nur im geringen 1-stelligen Sekundenbericht (&lt; 3 s) ergeben (Folie 22).</p> <p>Der NBR stellt hierzu fest, dass derartige Auswirkungen, auch im Vergleich zum früheren Analogfunk, zu akzeptieren sind.</p>	<p>ASDN</p> <p>NBR</p> <p>ASDN</p> <p>NBR</p>	
-----------------	---	---	--

	<p><b>Endgerätehersteller Sepura</b></p> <p>Hr. Wächter berichtet anhand eines Folienbeitrages zu den jüngst publik gewordenen Entwicklungen des Unternehmens Sepura (Folie 23, keine Protokollanlage).</p> <p>Der NBR nimmt den Bericht zur Kenntnis.</p>	<p>ASDN</p> <p>NBR</p>	
	<p><b>Zukunft des Digitalfunks BOS</b> (AG Digitalfunk 2020+)</p> <p>Hr. Wächter berichtet anhand eines Folienbeitrages zur Zukunft des Digitalfunks BOS.</p> <p>Danach empfiehlt die mit Bund- und Ländervertretern besetzte „AG Digitalfunk 2020+“ dem Verwaltungsrat der BDBOS (VwR), Maßnahmen zu veranlassen, um die sicherheitskritische Sprachkommunikation der BOS über das Jahr 2020 hinaus sicherzustellen.                  Ein entsprechender Beschluss des VwR wird in dessen Sitzung am gleichen Tag (08.12.2016) erwartet (Folie 24, keine Protokollanlage).</p> <p><i>Anmerkung:                  Die Empfehlung der AG Digitalfunk 2020+ wurde von der BDBOS in ihrem Bericht an den VwR aufgegriffen und auf dieser Grundlage vom VwR in einem entsprechenden Beschluss bestätigt.</i></p> <p>Der NBR wird über die weitere Entwicklung informiert.</p> <p>Der NBR nimmt den Bericht zur Kenntnis.</p>	<p>ASDN</p> <p>NBR</p>	
	<p><b>Mögliche Anpassungen der OPTA-Regelungen</b></p> <p>Hr. Peters unterrichtet darüber, dass seitens einer Kommune die Frage aufgeworfen wurde, ob die OPTA-Kennung für Rettungsfahrzeuge, wie teilweise in einigen Landkreisen praktiziert, vom Auftraggeber, d.h. dem Landkreis, abgeleitet werden kann, oder wie bisher erlasskonform, vom Auftragnehmer dieser Dienstleistung (i. d. R. eine Hilfsorganisation) abzuleiten ist.</p> <p>Eine Erlassänderung würde, soweit sich die Landkreise und kreisfreien Städte entsprechend</p>	<p>KSDN</p>	



	<p>abstimmen, einen relativ geringen Arbeitsaufwand zur Änderung der bereits vergebenen OPTA auslösen.</p> <p>Vor diesem Hintergrund ist beabsichtigt, den Umfang der von einer Änderung betroffenen kommunalen BOS zu überprüfen, um ggf. den OPTA-Erlass anzupassen.</p> <p>Der NBR nimmt den Bericht zur Kenntnis.</p>	NBR	
<p>Die 13. Sitzung des Nutzerbeirates findet statt, am Donnerstag, 08. Juni 2017, von 10:00 Uhr bis ca. 13:00 Uhr in den Räumen des Landesfeuerwehrverbandes Niedersachsen e.V. Bertastraße 5, 30159 Hannover</p>			

Abkürzungsverzeichnis

AG BF	Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehren
AK V	Arbeitskreis V
AM	Anforderungsmanagement
ASDN	Autorisierte Stelle Digitalfunk Niedersachsen
BDBOS	Bundesanstalt für den Digitalfunk der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben
BS	(Tetra-)Basisstation
BOS	Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben
BOS-SiKa	BOS-Sicherheitskarten
BuK	Brand- und Katastrophenschutz
BuL	Bund und Länder
CBC	Cross Border Communication
DFM	Digitalfunkmanagement
DGzRS	Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger
ELS	Einsatzleitsystem
EVU	Energieversorgungsunternehmen
EZM	Echtzeitmonitoring
FMZT	Fernmeldezentrale (OPTA-Erlass)
HiOrg	Hilfsorganisation
IMK	Innenministerkonferenz
KatS	Katastrophenschutz
KBM	Kreisbrandmeister
KSDN	Koordinierende Stelle Digitalfunk Niedersachsen
KSpV	Kommunale Spitzenverbände
LÄfBuK	Landesämter für Brand- und Katastrophenschutz (bei den Polizeidirektionen)
LE	Leiter Einsatz
LFV	Landesfeuerwehrverband
MI	Ministerium des Innern
NABK	Niedersächsische Akademie für Brand- und Katastrophenschutz
NBR	Nutzerbeirat
NEA	Netzersatzanlage
NI	Niedersachsen
NLT	Niedersächsischer Landkreistag
NSGB	Niedersächsischer Städte- und Gemeindebund
NST	Niedersächsischer Städtetag
OPTA	Operativ Taktische Adresse
OTA	over-the-air (Übertragung über Luftschnittstelle)
PI-Leiter	Leiter der Polizeiinspektion
PVP	Polizeivizepräsidenten
S6	Stabteil „Information und Kommunikation“ der Feuerwehr und des KatS in Großeinsätzen
SCCH	Secondary Control Channel
TBS	Tetra Basisstation; siehe auch BS
TSK	Telefonschaltkonferenz
TTB	Taktisch Technische Betriebsstelle
UV	Umlaufverfahren
VwR	Verwaltungsrat der BDBOS
VwV	Verwaltungsvereinbarung
ZPD NI	Zentrale Polizeidirektion Niedersachsen